

## Màriner

Ellaan hesch g'lon Frau ùn Kinder  
Wùchelàng vùn Friehjohr bis Winter  
Ùn dini zweit Heimet ìsch gsìn  
Dìs Blechhüs, din Schiff ùfem Rhin

Ìm Freddy sini Mätroselieder  
Hesch gsünge immer ùn immer wìdder  
Ùn lüschtich gepfiffe bim Mole  
Oder bim Làde vùn de Kohle

Wie e Autorenner hesch'm gënn  
Vùm Flùss hesch jedi Kùrv gekennt  
Vùn de Derfle àlli Fìscher  
Vùn de Grenz e jeder Schmùggler

Diner Schlepper voll bis àn de Rànd  
Hesch gfìhrt bis gànz nàb ùf Hollànd  
Mihjsàm hesch geje de Strom gekämpft  
Licht iwer d' Welle zerùck gedämpft

Ìn Köln hesch d' Fàsenàcht mìtgfìirt  
Ùn sogàr ins Elsàss ìmportiert  
Ìn de Ruhr, hesch d' Nàs zuegepfetzt  
Ìn Rùdesheim, e Fläsch Win gekepft

Àme scheene Dàà, dü àrmer Bùrscht  
Ìsch's gewënn denne àlles Wùrscht  
Ze àltmodisch, nimmi rentàwel  
Geluejt hesch gànz miseràwel

Doch jede Dàà bìsch nüs àn de Rhin  
Ùn g'wünke denne vùn de Màrin  
De Pùls hesch g'nümme vùn dim Flùss  
Krànk vùn dem moderne Iwerflùss

Vùn dinem Pùls kùmmt jetz ken Zùck  
Dini Äsch hàn se ùf de Brùck  
Verstreut ìn d' nàss-gröje Welle  
So ìsch gsìn din letschter Wille

**Geneviève Huser,  
LOHR**

2<sup>ème</sup> édition du Friehjohrsappell – 2012